

Alterungsfarben-Set

Best. Nr.: Z 958

Real-Modell
D-25585 Lütjengewestedt
Kloster 8
Shop: www.real-modell.de
E-Mail: juechser@real-modell.de
TEL: 0 48 72 / 22 21



Anleitung:

Sie sind mit diesem Farbenset in der Lage, jedwede Patinierung und Alterung Ihrer Gebäude, Straßen und Gegenstände vorzunehmen. Es gibt dabei grundsätzlich 3 Methoden, die Farben zu verarbeiten.

1. Die erste Art vorzugehen funktioniert wie die Aquarellmalerei: Der Untergrund wird vorgemischt: mit einem Blumenzerstäuber Wasser, entspannt mit einem Tropfen Spüli, aus großer Entfernung aufsprühen. Nicht zuviel, nur soviel, daß ein durchgängiger Wasserfilm auf dem zu bearbeiteten Bereich ist.

Nun entweder mit dem Pinsel die verdünnte Farbe auftragen oder mit der Airbrush großflächig Farbe aufsprühen. So haben wir z.B. die Pappdächer, Schieferdächer und Ziegeldächer bearbeitet (**Bild 4-6**). Mit der Airbrush ergeben sich sehr gleichmäßige Effekte, am besten mit der Wand-Fugenfarbe. Oder mit dem Pinsel oben am Dach Farbe in waagerechten Streifen auftragen und nach unten weglaufen lassen. Der Effekt wird erst nach dem Trocknen klar sichtbar, die Farbe wird dann wesentlich heller.

Besser in kleinen Mengen die Farben aufbringen, man kann ja immer wieder vornässen und neue Farbschichten hinzufügen. Wenn man zuviel des Guten getan hat, kann man mit einem feuchten Schwammtuch die Farben wieder entfernen.

Auch beim Bemalen der weißen Wand des Postens Hottendorf (**Bild 3**) sind wir so vorgegangen: Vorgemischt und mit dem Pinsel Braun, Schwarz und Grün (als Moos) aufgetupft. Jede Wandseite wurde extra behandelt. Durch Kippen die Flüssigkeit und damit die Farbe in die gewünschte Richtung laufen lassen.

Ist z.B. das Dach fertig patiniert, wieder vornässen und dann Akzente mit Rotbraun und Moosgrün setzen. Die Farbe gerade in die Ecken und Fugen aufbringen, dort verläuft sie von alleine in natürlicher Art (**Bild 7**).

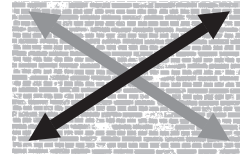
2. Nächste Methode: Die Farbe wird mit der Airbrush, hier leider unersetzlich, aufgebracht. Jetzt auf den trockenen Untergrund. Die Farbe kräftig verdünnen und aus großer Entfernung aufsprühen. So haben wir im **Bild 1** die Wand mit der Strassen-Fugenfarbe behandelt, nach oben auslaufend. Dann haben wir hauchdünn schwarz aufgebracht, nach unten zunehmend. Nun dunkelgrün, weniger verdünnt, aus der Nähe auf die Kanten und Ecken aufsprühen.

Auch das Pappdach (**Bild 7**) haben wir mit dem Rostbraun, die Airbrush ganz flach gehalten, eingenebelt.

3. Die letzte Möglichkeit: Die Farben werden wenig verdünnt mit einem dünnen Pinsel direkt auf den trockenen Untergrund aufgetragen. Die nutzt man zum hervorheben von kleinen Details, z.B. Rostbraun an den Dachrinnenhaltern, Rußschwarz an den Schornsteinen, Moosgrün an kleinen Stellen (Fensterbänken, Fenstern) oder das Weiß für kleine Ausblühungen des Mauerwerks.

Das Verfugen von Mauern (**Bild 1**):

Mit der Mauer-Fugenfarbe (gründlich aufrühren) alle Mauerstellen komplett!! übermalen und trocknen lassen (muß absolut trocken sein, sonst Anlösen im nächsten Gang). Nun mit einem Schwammtuch (warmes Spülwasser im Eimer) diagonal die einzelnen Mauerflächen von der Farbe reinigen - und zwar soviel, daß die Steine sauber werden, aber in den Fugen die Farbe verbleibt - ein äußerst realistischer Eindruck entsteht. Dabei muß schon mit einem gewissen Druck gerieben werden. Sehr gut eignen sich auch die Schmutz-Radier-Schwämme von Fa. Putzmeister (bei Aldi). An Fensterbänken und Laibungen in den Ecken mit einem Streichholz, naß, hin- und herreiben, mit Wasser die angelöste Farbe abspülen. Sollte zuviel weggeschwemmt worden sein, kann man leicht nachbessern: flächig einstreichen, trocknen lassen, abwischen. Erst nach Trocknung läßt sich das Ergebnis entgültig beurteilen, da die Farbe erst nach dem Trocknen entgültig hell wird.



Das Verfugen von Pflaster (**Bild 2**):

Vor dem Auftragen der Pflaster-Fugenfarbe ist **gründliches Entfetten** sehr wichtig. Beim Abgießen der Platten in der Silikonform bleiben immer Spuren von Silikon auf der Resin-Oberfläche. Dieses farbabstoßende Silikon muß unbedingt entfernt werden. Am Besten folgendermaßen: Die Platte mit einem **starken Haushaltreiniger** (z. B. den Grundreiniger für Fußböden, von Schlecker) pur mit einem Pinsel einstreichen, 2-3 Minuten einwirken lassen und dann die Platte gründlich abspülen (auch den Pinsel gründlich auswaschen). Bitte kein Spülmittel oder ähnliches unserer Farbe hinzufügen, dadurch würde der Farbeffekt verändert.

Die Platte braucht jetzt nicht getrocknet werden, etwas Wasser in den Fugen schadet beim nun folgenden Auftragen der Straßen-Fugenfarbe von Real-Modell nicht. **WICHTIG:** die **Farbe gründlich aufrühren**, der ockerfarbene Satz muß vollkommen vermischt werden. Dann gleichmäßig mit einem breiten Pinsel auftragen, diagonal versteichen. Nicht zu dick, schön gleichmäßig und darauf achten, daß alle Fugen gefüllt sind. Waagrecht lagern und selbstständig, ohne Wärmezugabe (Fön oder Heizkörper) von alleine trocknen lassen. Dabei trennt sich die Farbe in ihre einzelne Pigmente und es ergibt von alleine der wunderbare Farbeffekt. Auf Wunsch können noch stark befahrene Bereiche mit Wasser und einem Schwammtuch aufgehellt werden. Randbereiche können noch mit Moosgrün, oder Schwarz, versehen werden (**Bild 2**).

Fixieren:

Naturgemäß sind die Farbaufträge nicht wasserfest. Sie können sie jedoch mit unserer Elita-Mattlacklösung (Z 957) versiegeln. Die Lösung mit einem weichen breiten Pinsel oder der Airbrush auftragen, nach dem Trocknen findet kaum ein Nachdunkeln statt.